

Ganz im Sinne des Leitbildes vom SFRV, durch pferde- und menschengerechte Ausbildung gezielt das Niveau in der Freizeitreiterei zu erhöhen, hat im letzten Jahr die Fachstelle Ausbildung zusammen mit Fachkräften ein weiteres Ausbildungsangebot erarbeitet. Die Ausbildung richtet sich an alle Erwerbstätige in der Pferdebranche und ist Pflicht für die Trainer B SFRV.

Für alle Erwerbstätige der Pferdebranche

Pflichtausbildung für Trainer B SFRV

Ganz im Sinne des Leitbildes vom SFRV, durch pferde- und menschengerechte Ausbildung gezielt das Niveau in der Freizeitreiterei zu erhöhen, hat im letzten Jahr die Fachstelle Ausbildung zusammen mit Fachkräften ein weiteres Ausbildungsangebot erarbeitet. Die Ausbildung richtet sich an alle Erwerbstätige in der Pferdebranche und ist Pflicht für die Trainer B SFRV.

Sowohl in der Basisausbildung/Trainer C SFRV als auch beim Freizeitreitabzeichen SFRV werden Schwerpunkte wie die artgerechte Pferdehaltung, das Pferd verstehen lernen und die respektvolle Ausbildung des Pferdes vermittelt.

Mit der neuen Ausbildung gehen wir noch einen Schritt weiter. Das Pferd ist ein selbstständiges Wesen, welches seine spezifischen Verhaltensweisen über Jahrtausende entwickelt hat, um zu überleben. Der Mensch hat im Laufe der Geschichte das Pferd zu seinen Zwecken domestiziert. Dabei hat es erstaunlich gut gelernt, sich an uns anzupassen. Es hat sich verdient, mit Respekt und seinen Möglichkeiten entsprechend behandelt und trainiert zu werden.

Tierschutz wird immer wichtiger

Das wissen wir, nur ist die Umsetzung gar nicht immer so einfach. Zumal in der Reiterszene sehr verschiedene Theorien und Methoden die einzig richtige Wahrheit für sich beanspruchen. Gerade in der heutigen Zeit, wo Tierschutz immer wichtiger wird, ist es weder für Kunden noch für Trainer/Ausbilder einfach, damit umzugehen. Genau hier setzt die Ausbildung an.

Wir wollen Werkzeuge in die Hand geben, um Trainingsmethoden neutral und wissenschaftlich einordnen zu können, damit ein pferdeschonendes Training im Alltag integriert werden kann. Zudem erforschen wir die Möglichkeiten der artgerechten Pferdehaltung auf dem Reitschulbetrieb. Das angewandte Pferdewissen reicht jedoch nicht aus, es braucht ausserdem Schulung über eine verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit des Menschen.

Wahrnehmung und Kommunikation

Im Modul «Wahrnehmung und Kommunikation» befassen wir uns damit, wie der Mensch seine eigene Welt konstruiert über die Sinneswahrnehmung und deren Verarbeitung im Hirn. Wir untersuchen eigene Denkmuster und Verhaltensstrategien, lernen davon bewusst Abstand zu nehmen und erleben dadurch sowohl die Fähigkeit, sich empathisch in andere einzufühlen, als auch Situationen neutral zu beobachten und darüber zu reflektieren.

Modul 1 - Ethologie

4 Tage mit Andreas Kurtz, Ethologie und Stallbauberatung

Modul 2 - Wahrnehmung und Kommunikation

3 Tage mit Beatrice Göldi, eidg. FA Ausbildnerin, Coach/Supervisorin bso und Nirina Meyer, eidg. FA Ausbildnerin, NLP-Trainerin IANLP

Modul 3 - Lernverhalten bei Pferden

4 Tage mit Ruth Herrmann, Dr. med. vet. Verhaltensmedizin

Modul 4 - Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingsphysiologie

3 Tage mit Daniela Danckert, Dr. med. vet. Dipl. IAVC und IVCA, und Selma Latif, Dr. med. vet. DACVSMR, DIVCA, CERP

Modul 5 - Synthese Trainingslehre

5 Tage inkl. Lernzielkontrolle mit Ruth Herrmann, Andreas Kurtz, Daniela Danckert, Selma Latif

Modul 1 - Ethologie

4 Tage Mit Andreas Kurtz, Ethologie und Stallbauberatung;

Infos und Anmeldung

Details hier als Download: [Module.pdf](#)

Anmeldung an einzelne Module 1-4 ist möglich. Teilnahme Modul 5 setzt alle anderen Module voraus.

Voraussetzung: Trainer C alle Reitweisen, EFZ/EBA Pferdebranche, andere Trainer Diplome, Berufserfahrung

Details [siehe Ausschreibung](#)

Für vergrösserte Ansicht bitte auf Bilder klicken

NEUE AUSBILDUNGEN BEIM SFRV AB 2020

Start Basisausbildung SFRV Deutsch,
Rauy Bern und Marthalen ZH, ab August 2020

Start Basisausbildung SFRV
Juli 2020, Inhaberd 2.5.2020

Infos und Anmeldung:
Kristina Gass, sekretariat@sfrv-aest.ch

www.sfrv-aest.ch

En 2020 2020, Obtenir la première édition
de la formation initiale à l'équitation de loisir ASLE
en français,
Carte d'attente d'attente de la loi, en 2020 2020

Informations et inscriptions:
Jagborg Grosse, sekretariat@sfrv-aest.ch



MODUL 1 ETHOLOGIE

Mit Andreas Rutz,
Ethologe und Stalbauernleitung
Dauer 4 Tage



MODUL 2 WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION

Mit Beatrice Götli, et al. B. Ausbilderin, Coach/Supervisorin BSL,
Hilma Meyer, et al. B. Ausbilderin, NLP-Trainerin BSL
Dauer 3 Tage

NEUE MODULARE WEITERBILDUNG WISSENSCHAFT IN DIE ALLTÄGLICHE PRAXIS UMSETZEN

ETHOLOGIE | WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
LERNVERHALTEN | BIOMECHANIK UND TRAININGSPHYSIOLOGIE | TRAININGSLEHRE
METHODENÜBERGREIFEND UND REITWEISEUNABHÄNGIG

Ganz im Sinne des Leitbildes vom SFRV, durch
pferde- und menschenbezogene Ausbildung ge-
staltet das Wissen in der Fort- und Weiterbildung zu
erhalten, hat im letzten Jahr die Fachstelle Aus-
bildung zusammen mit Fachstellen ein weites
Ausbildungsangebot erweitert. Die Ausbil-
dung richtet sich an alle Erwachsenen in der
Pferdebranche und ist Pflicht für die Trainer B
SFRV.

Sowohl in der Basisausbildung/Trainer C SFRV als
auch beim Fort- und Weiterbildungs SFRV werden
Schwerpunkte wie die artgerechte Pferdehaltung,
das Pferd verstehen lernen und die regelgerechte
Ausbildung des Pferdes vermittelt. Mit der neuen
Ausbildung gehen wir noch einen Schritt weiter.
Das Pferd ist ein selbstständiges Wesen, welches
seine spezifischen Verhaltensweisen über Jahr-

tausenden entwickelt hat, um zu überleben. Der
Mensch hat im Laufe der Geschichte das Pferd
zu seinen Zwecken domestiziert. Dabei hat es er-
staunlich gut gelernt, sich an uns anzupassen. Es
hat sich verändert, um Erwartungen und Möglich-
keiten entsprechend beizugehen und trainiert zu
werden. Darum wissen wir, nur in der Domestikation ge-
ht nicht immer so einfach. Zumal in der Reizeit
sind sehr verschiedene Theorien und Methoden
die einzig richtige Wahrheit für sich beanspru-
chen. Gerade in der heutigen Zeit, wo Theorien
immer wichtiger sind, ist es wieder für Reiter
noch für Trainer/Ausbilder wichtig, damit man
gibt. Genau hier setzt die Ausbildung an. Wir
wollen Werkzeuge in die Hand geben, um Trai-
ningsmethoden neutral und wissenschaftlich
einordnen zu können, damit sie pferdegerecht
das Training im Alltag integriert werden kann. Zu

den schauen wir die Möglichkeiten der art-
gerechten Pferdehaltung auf den Reiterfortschritt.
Das sogenannte Pferdewissen reicht jedoch nicht
aus, es braucht unseren Schulung über eine
verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit des Men-
schen.

WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
Im Modul «Wahrnehmung und Kommunikation»
befassen wir uns damit, wie der Mensch seine
eigene Welt konstruiert. Über die Sinneswahrneh-
mung und deren Verarbeitung im Hirn. Wir schen-
ken eigenen Denkmustern und Verhaltensstrate-
gien, lassen dann bewusst Abstand zu nehmen
und erleben dadurch sowohl die Fähigkeit, sich
eigentlich in andere einzufühlen, als auch Situa-
tionen neutral zu beobachten und darüber zu
reflektieren.

LERNZIELE

Bewerten der verschiedenen Forschungsgebiete mit den wichtigsten
Bereichen, welche die Grundlagen der Ethologie darstellen.
Grundlegende Funktionen des Pferdeverhaltens erklären können.
Anhand von Beispielen aus der Literatur, die Funktionen des Verhaltens
mit eigenen Erfahrungen vergleichen, erklären und reflektieren.
Beispiele heutiger Forschungsprojekte vorstellen und Zusammenhänge
zu eigenen Erfahrungen aufzeigen und reflektieren.
Haltungs-Konzepte auf dem eigenen Betrieb anwenden,
um eine Umsetzung aller Funktionen ableiten zu können.

INHALT

Theorie

Verhaltensökologie, Forscher der Grundlagen.

Verhaltensphysiologie, Verhaltensgenetik, Verhalten ethologie,
Motivationstheorien.

Gefühle, Kognition, Verhaltenssteuerung.

Anwendung des gelernten Wissens.

Praxis

Eigene Erfahrungen verknüpfen mit den gelernten Inhalten.

Fallbeispiel Pferd: Verhaltenssteuerung und Einfluss der

Befindlichkeiten erklären und für die Praxis aufbereiten.

Versuchsaufbau einer Studie.

LERNZIELE

Die Wahrnehmung verstehen als Grundlage für die Arbeit mit Mensch
und Tier. Wertvolles Beobachten des Pferdeverhaltens und von
Lernsituationen zwischen Pferd/Mensch. Positives Feedback geben
können zu einem positiven Lernprozess oder Verhalten.

Verbessern der Beziehung zu sich selbst und anderen durch Zulassen
von Bewusstheit und Empathie. Grundkenntnisse der Hirnforschung
und Kommunikation verstehen und anwenden. Abstand der Erkenntnis
eigenes oder fremdes Verhalten in Situationen realitätsorientiert reflektieren.

Voraussetzungen der Umgang mit dem Thema Raum/Individualität
im Bereich Pferdehaltung, Beziehung und Ausbildung. Dadurch positive
Lernsituationen für das Pferd und den Menschen schaffen.

INHALT

Theorie und Praxis

Konstanz/Haltung und Hirnforschung (Gross), Wahrnehmung/Schulung,
Rapport (Pferd) – Leading, «Der Fille im Hirn, Hirn und Jetzt, Raum,
Metaphor, Dynamik in Systemen (Mensch).

Kommunikation mit Mensch und Tier: unter Pferd (Hilma Meyer) an
zu Individualität, Bewegung im Raum, Sinnes, Gruppendynamik.

Versuchen zwischen Mensch und Pferd emotional ausbauen durch
bewusste Kommunikation im Raum. Theorie und praktische Übungen
mit Pferd oder vom Menschen Mensch.

			INFOS UND ANMELDUNG Anrechnung on ein oder mehrere 1-4 ist möglich. Teilnahme am Modul 5 setzt alle anderen Module voraus. Voraussetzung: Trainer C oder B, EG/IBA Pferdebranche, andere Trainer Diplome, Berufserfahrung. Details siehe Ausschreibung www.sfrv-asf.ch/home					
MODUL 3 LEHRVERHALTEN BEI PFERDEN Mit Ruth Herrmann, Dr. med. vet., Verhaltensmedizinerin Dauer: 6 Tage			MODUL 4 FUNKTIONELLE ANATOMIE, BIOMECHANIK UND TRAININGSPHYSIOLOGIE Mit Daniela Dierker, Dr. med. vet., Dipl. WAC und FGA, Sabine Lütj, Dr. med. vet. DACVSMR, OMCA, CERP Dauer: 3 Tage		MODUL 5 SYNTHESE TRAININGSLEHRE Mit Ruth Herrmann, Andreas Färber, Daniela Dierker, Sabine Lütj Dauer: 5 Tage inkl. Lernzettelklausur			
LEHRZIELE Die wichtigsten wissenschaftlichen Ansätze für ein effektives, sicheres und schonendes Training von Pferden bezüglich Sozialverhalten, sozialen Bedürfnissen, Stress und Lernen verstehen und anwenden. Verschiedene Lernprozesse analysieren im eigenen Umgang mit Pferden und in der eigenen Reihenfolge und so die Fähigkeit gewinnen, Verhaltensänderungen zu denken und zu handeln. So kann das eigene Training sich ändern, sicher und effektiv gestaltet werden. • Operante und klassische Konditionierung im Pferdetraining erkennen und diese richtig anwenden. • Verschiedene Modifikationen des Verhaltens erkennen und diese richtig anwenden. • Anzeichen von Stress erkennen und das Training anpassen. Die eigene Arbeitweise kritisch reflektieren und lernen, Verhaltensänderungen zu denken und zu handeln.			LEHRZIELE Anatomische Gegebenheiten und biomechanische Zusammenhänge verstehen. Trainingsphysiologische Grundlagen verstehen. Gesunde von ungesunden Bewegungsabläufen unterscheiden. Gesunderhaltung im eigenen Pferde Alltag integrieren (Trainingsart, -intensität und -frequenz; Training individuell anpassen).			LEHRZIELE Gesundheitsrelevante Aspekte (Haltung, Rittierung, Hufeisens, Auslastung etc.) beschreiben und deren Einfluss auf die Trainierbarkeit einschätzen können. Körperliche Voraussetzungen und Trainingszustand eines Pferdes einschätzen können. Momentanes Befinden eines Pferdes anhand des Ausdrucksverhaltens einschätzen und darauf reagieren können. Holistischer und individuell adaptierter Trainingsplan inkl. Managementplan erlernenspezifischer Formulare kennen.		
INHALT Theorie Physiologie des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems, des Rumpfortrunksystems. Trainingslehre nach sportwissenschaftlichen Grundlagen. Biomechanische Voraussetzungen des korrekten Bewegungsablaufes. Bewegungsanalyse. Training der Rumpfortrunksmuskulatur. Untertraining, Übertraining, Rittigkeitsprobleme und Trainingsgeschichten durch Missachtung der biomechanischen Voraussetzungen. Praxis Trainingszustand analysieren, Bewegungsablaufqualifizieren, Bewegungsabläufe koordinieren (an der Hand und unter dem Sattel).			INHALT Theorie Die 10 ISES-Prinzipien. Verschiedene Trainingsstile (oder) -richtungen analysieren und reflektieren. Management- und Gesundheitsaspekte, die die Trainierbarkeit des Pferdes beeinflussen: • Haltung- und Rittierungsbedingungen aus gesundheitlicher Sicht (Bewegungsspannung, Regelmässigkeit, Verdauungsstress) • Auslastung • Hufeisens Praxis Verschiedene Pferdehaltungen einschätzen und mit holistischer Ansatz (d.h. unter Einbezug von Management und angepassten Trainingsmethoden) Trainingsgeschichten und -pläne erstellen und umsetzen.					